

STATISTISCHE BERICHTE

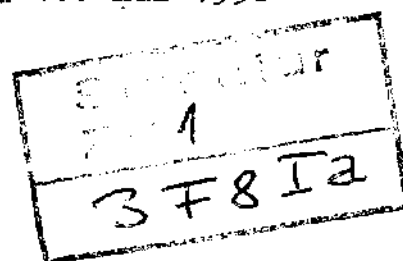
86 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/88

Erschienen am 16. Mai 1958



Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten
im Februar 1958

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht über das Winterhalbjahr 1957/58 veröffentlicht.)

(6977)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Februar 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern	5
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im Februar 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	6
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im Februar 1958	7
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	8
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1957 und 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	9
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im Februar 1958 und 1957	13
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Februar 1958 und 1957 nach Währungsländern	14

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 20. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 18 vom 28. Januar 1958) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 5 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/78 v. 10. September 1957).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr

Bundesgebiet: Die im Januar 1958 festgestellte saisonal bedingte Aufwärtsentwicklung des Fremdenverkehrs setzte sich im Februar 1958 - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen - kräftig fort.

Im Berichtsmonat wurden in den Beherbergungsstätten der 2421 Fremdenverkehrsgemeinden rd. 5,2 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 4,8 Mill. von Inlands- und 0,4 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt.

Die relativen Veränderungen betrugen:

	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Februar 1958 gegenüber Januar 1958	+ 18,1 vH	+ 19,5 vH	+ 8,9 vH
Februar 1958 gegenüber Februar 1957	+ 10,4 vH	+ 10,0 vH	+ 16,9 vH
Februar 1957 gegenüber Februar 1956	+ 9,5 vH	+ 9,4 vH	+ 6,9 vH

Die günstige Entwicklung wirkte sich auch auf den Fremdenverkehr in Privatquartieren, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste und die Kapazitätsausnutzung aus.

Im Berichtsmonat hat der Anteil der in Privatquartieren gezählten 314 626 Fremdenübernachtungen an den Gesamtübernachtungen 6,1 vH betragen (Vormonat: 3,9 vH, Februar 1957: 5,2 vH). Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres nahmen die Fremdenübernachtungen in diesen Beherbergungsstätten um 27,7 vH zu. (Februar 1957 gegenüber Februar 1956: - 2,5 vH).

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug in

	Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere			Privatquartieren
	Alle Gäste	Inlandsgäste	Auslandsgäste	Alle Gäste
Februar 1958	3,5 Tage	3,6 Tage	2,4 Tage	8,8 Tage
Januar 1958	3,1 "	3,1 "	2,5 "	8,5 "
Februar 1957	3,3 "	3,4 "	2,4 "	8,3 "

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1957 vorhandenen Bettenkapazität war im Berichtsmonat wesentlich höher als im Vormonat und im gleichen Monat des Vorjahres:

	Februar 1958	Januar 1958	Februar 1957
in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere	20,4 vH	17,2 vH	20,0 vH
in den Beherbergungsstätten ohne Privatquartiere	26,6 vH	22,9 vH	26,1 vH
in den Privatquartieren	4,4 vH	2,4 vH	3,9 vH

In den Fremdenverkehrsgemeinden sind außerdem in Jugendherbergen rd. 178 500 und in den Kinderheimen rd. 686 100 Übernachtungen gezählt worden. Die Zunahmen gegenüber Februar 1957 betrugen 1,0 vH bzw. 1,2 vH.

Bundesländer: Abgesehen von den strukturell anders gearteten Stadtstaaten Hamburg und Bremen, war die Entwicklung in den Bundesländern im Berichtsmonat sehr unterschiedlich. Bayern konnte seinen Anteil am Gesamtfremdenverkehr mit rd. 1,4 Mill. Übernachtungen oder 27,3 vH gegenüber dem Vormonat mit 24,2 vH weiterhin erhöhen. Baden-Württemberg folgt mit rd. 1,0 Mill. oder 19,6 vH (Vormonat: 20,6 vH) vor Nordrhein-Westfalen mit rd. 917 700 Übernachtungen oder 17,7 vH (Vormonat: 18,6 vH). Die stärksten relativen Zuwachsraten hatten die Länder Nordrhein-Westfalen (15,1 vH), Bayern (12,8 vH) und Niedersachsen (10,0 vH).

Die Reihenfolge der Länder hinsichtlich ihrer Anteile der Auslandsgäste an den Ausländerübernachtungen insgesamt hat sich nicht geändert. Es führt Bayern mit 28,7 vH vor Nordrhein-Westfalen mit 19,5 vH und Baden-Württemberg mit 15,8 vH. Die stärkste absolute Zunahme gegenüber Februar 1957 hatte Bayern mit rd. 19 200 Übernachtungen, die stärkste relative Zunahme Schleswig-Holstein mit + 41,7 vH.

Gemeindegruppen: Für die günstige Entwicklung des Fremdenverkehrs im Berichtsmonat waren u.a. ausschlaggebend die Karnevalsveranstaltungen in den Großstädten und der stärkere Besuch in den Winterkurorten.

Die stärksten relativen Zunahmen hatten gegenüber Februar 1957 die Großstädte und die Bade- und heilklimatischen Kurorte mit je 12,4 vH.

In 31 ausgewählten Winterkurorten ergaben sich - bei unterschiedlicher Entwicklung der einzelnen Orte - insgesamt nachstehende Veränderungen:

Fremdenübernachtungen			Veränderungen in vH gegenüber	
Februar 1958	Januar 1958	Februar 1957	Januar 1958	Februar 1957
767 806	518 956	680 426	+ 48,0	+ 12,8

Von 100 Übernachtungen der Auslandsgäste entfielen fast 66 auf die Großstädte, während auf die sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden 16,6, die Bade- und heilklimatischen Kurorte 10,9, die Luftkurorte 6,3 und die Seebäder 0,3 entfielen.

Herkunft der Auslandsgäste: Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben sich bei den Anteilen der einzelnen Herkunftsländer an den Ausländerübernachtungen insgesamt nachstehende Veränderungen ergeben:

	Februar 1958	Februar 1957		Februar 1958	Februar 1957
USA	15,0 vH	17,3 vH	Schweiz	7,2 vH	7,2 vH
Niederlande	11,4 vH	11,2 vH	Belgien und Luxemburg	6,7 vH	5,8 vH
Frankreich	8,0 vH	8,8 vH	Italien	6,2 vH	5,3 vH
Großbritannien	8,0 vH	7,7 vH	Österreich	5,7 vH	6,7 vH

Die Veränderungen kommen auch bei den relativen Zuwachsraten zum Ausdruck. Besonders hoch waren die relativen Zunahmen der Übernachtungen von Gästen aus Italien (37,8 vH), Belgien und Luxemburg (35,2 vH), Großbritannien (21,2 vH), während bei den Gästen aus Österreich eine Abnahme von 0,8 vH festzustellen war.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im Februar 1958 sind im grenzüberschreitenden Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr, aber ohne kleinen Grenzverkehr) rd. 4,6 Mill. Personen oder 0,8 vH weniger als im Vormonat und 51,2 vH mehr als im Februar 1957, ermittelt worden. Die inländischen sowie ausländischen Reisenden waren mit je rd. 2,3 Mill. Personen am gesamten Reiseverkehr beteiligt. Nach der Art der Grenzübergänge aufgegliedert, entfielen auf die Landgrenzübergänge 98,6 vH, die Seehäfen 0,4 vH und die Flughäfen 1,0 vH.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr betrugen im Berichtsmonat rd. DM 66,0 Mill., die Devisenausgaben rd. DM 93,5 Mill. Gegenüber Februar 1957 haben die Einnahmen um 2,4 vH, die Ausgaben um 30,7 vH zugenommen.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdanübernachtungen im Bundesgebiet im Februar 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)							Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Februar 1957 4)	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 4	zu Sp. 6		
							aller Fremden	der Auslands- gäste				
	Anzahl	1 000	vh	1 000	vh	Tage		vh				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Großstädte	49	613,3	107,2	1 245,7	24,0	244,0	65,9	19,6	2,0	2,3	+ 12,4	+ 19,5
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	165	172,3	9,6	1 857,2	35,8	40,2	10,9	2,2	10,8	4,2	+ 12,4	+ 5,6
darunter:												
heilklimatische Kurorte	17	49,6	2,8	524,5	.	21,0	.	4,0	10,6	7,5	+ 13,4	+ 15,3
Kneippkurorte	15	14,2	0,7	100,3	.	2,4	.	2,4	7,1	3,4	+ 2,2	- 13,2
Luftkurorte	322	113,9	5,5	754,4	14,5	23,3	6,3	3,1	6,6	4,2	+ 11,1	- 0,3
Seebäder	58	12,4	0,4	58,0	1,1	1,1	0,3	1,9	4,7	2,8	+ 12,1	+ 36,8
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 827	580,6	28,8	1 275,2	24,6	61,3	16,6	4,8	2,2	2,1	+ 5,5	+ 22,7
Zusammen	2 421	1 492,5	151,6	5 190,4	100	370,0	100	7,1	3,5	2,4	+ 10,4	+ 16,9
davon:												
Schleswig-Holstein	165	49,0	3,9	150,1	2,9	8,7	2,4	5,8	3,1	2,2	+ 4,7	+ 41,7
Hamburg	1	66,2	16,3	148,5	2,8	40,8	11,0	27,5	2,2	2,5	+ 12,6	+ 11,4
Niedersachsen	385	191,0	7,7	613,7	11,8	17,6	4,7	2,9	3,2	2,3	+ 10,0	+ 29,6
Bremen	2	23,0	3,3	45,4	0,9	7,4	2,0	16,3	2,0	2,2	+ 7,9	- 4,0
Nordrhein-Westfalen	390	303,9	34,8	917,7	17,7	72,2	19,5	7,9	3,0	2,1	+ 15,1	+ 22,7
Hessen	231	165,2	21,8	600,4	11,6	47,6	12,9	7,9	3,6	2,2	+ 9,7	+ 4,2
Rheinland-Pfalz	188	69,9	4,9	280,9	5,4	11,1	3,0	4,0	4,0	2,3	+ 7,4	+ 5,7
Baden-Württemberg	395	261,5	26,0	1 016,7	19,6	58,4	15,8	5,7	3,8	2,2	+ 5,6	+ 15,7
Bayern	664	362,8	32,9	1 417,1	27,3	106,1	28,7	7,5	3,9	3,2	+ 12,8	+ 22,1
Außerdem:												
Saarland	40	6,2	2,4	18,5	.	4,9	.	26,5	3,0	2,0	.	.
Berlin (West)	1	25,1	4,4	71,9	.	17,2	.	23,9	2,9	3,9	+ 10,0	+ 40,1

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Februar 1957 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im Februar 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	21 943	3 187	4	30 212	610	65	26 157	560	41	34 876	637	53	36 956	3 753
Hamburg	1	148 469	40 825	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	77 775	5 811	29	230 907	1 736	43	99 069	1 132	17	23 087	490	292	182 845	8 441
Bremen	2	45 392	7 372	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	329 684	55 835	21	304 544	4 297	25	57 452	919	-	-	-	322	225 970	11 104
Hessen	5	162 659	39 094	20	286 567	3 538	24	31 972	368	-	-	-	182	119 154	4 639
Rheinland-Pfalz	2	16 183	1 580	17	144 715	979	15	20 213	827	-	-	-	154	99 833	7 732
Baden-Württemberg	5	164 054	25 643	45	399 083	9 345	111	216 323	8 417	-	-	-	234	237 240	15 004
Bayern	6	279 578	64 652	29	461 161	19 725	39	303 165	11 065	-	-	-	590	373 199	10 641
Zusammen	49	1 245 737	243 999	165	1 857 189	40 230	322	754 351	23 288	58	57 963	1 127	1 827	1 275 157	61 314

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen ¹⁾ in den Bundesländern im Februar 1958 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	159	0,6	89	0,3	1 081	3,6	354	1,5	670	1,6	187	0,9	693	4,2	182	0,7	881	1,5	4 451	4,6
Hamburg	728	2,9	1 669	5,7	3 288	11,1	1 419	6,2	3 335	7,9	1 137	5,6	5 807	35,3	1 611	6,1	3 187	5,4	18 594	19,0
Niedersachsen	1 990	8,1	742	2,5	1 897	6,4	548	2,4	2 628	6,2	467	2,2	2 225	13,5	704	2,6	1 783	3,0	4 626	4,7
Bremen	154	0,6	227	0,8	1 497	5,0	189	0,8	665	1,6	194	0,9	288	1,8	141	0,5	2 294	3,8	1 723	1,8
Nordrhein-Westfalen	9 093	36,9	6 454	21,9	7 307	24,9	4 144	18,0	11 721	27,8	3 136	14,9	2 029	12,4	3 614	13,6	6 313	10,7	18 244	18,7
Hessen	1 751	7,1	2 856	9,7	3 985	13,4	2 132	9,3	4 787	11,4	1 744	8,3	1 201	7,3	2 489	9,4	15 054	25,5	11 630	11,9
Rheinland-Pfalz	950	3,9	1 308	4,4	974	3,3	599	2,6	937	2,2	264	1,3	140	0,9	341	1,3	4 109	6,9	1 496	1,5
Baden-Württemberg	3 000	12,2	8 561	29,1	2 811	9,4	3 469	15,0	5 876	14,0	3 190	15,1	869	5,3	10 326	38,8	10 004	16,9	10 313	10,6
Bayern	6 841	27,7	7 536	25,6	6 824	22,9	10 196	44,2	11 494	27,3	10 723	50,8	3 179	19,3	7 197	27,0	15 467	25,2	26 626	27,2
Zusammen	24 566	100	29 442	100	29 764	100	23 040	100	42 123	100	21 082	100	16 431	100	26 605	100	59 082	100	97 703	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl										
Schleswig-Holstein	8 747	1,8	1,0	12,4	4,0	7,7	2,1	7,9	2,1	10,1	50,9
Hamburg	40 825	1,8	4,1	8,1	3,5	8,2	2,9	14,2	3,9	7,8	45,5
Niedersachsen	17 610	11,3	4,2	10,8	3,7	14,9	2,7	12,6	4,0	10,1	26,3
Bremen	7 372	2,1	3,1	20,3	2,6	9,0	2,6	3,9	1,9	31,1	23,4
Nordrhein-Westfalen	72 155	12,6	8,9	10,3	5,7	16,3	4,3	2,8	5,0	8,8	25,3
Hessen	47 639	3,7	6,0	8,4	4,5	10,0	3,7	2,5	5,2	31,6	24,4
Rheinland-Pfalz	11 118	8,5	11,8	8,8	5,4	8,4	2,4	1,3	3,1	36,9	13,4
Baden-Württemberg	58 409	5,1	14,7	4,8	5,9	10,1	5,5	1,5	17,7	17,1	17,6
Bayern	106 083	6,5	7,1	6,4	9,6	10,8	10,1	3,0	6,8	14,6	25,1
Zusammen	369 958	6,7	8,0	8,0	6,2	11,4	5,7	4,4	7,2	16,0	26,4

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht ferner nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1958 sowie Fremdenübernachtungen
in den Monaten Oktober 1957 bis Februar 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenübernachtungen gegenüber Feb. 1957 4)	Fremdenübernachtungen 3)	
					Okt. 1957 bis Februar 1958	Zu- oder Abnahme gegenüb. Okt. 1956 bis Feb. 1957 4)
	Anzahl		Tage	vH	Anzahl	vH
I. Deutschland 5)	1 339 743	4 818 165	3,6	+ 10,0	22 768 955	+ 7,7
II. Ausland	151 558	369 958	2,4	+ 16,9	1 994 920	+ 9,4
davon:						
Belgien und Luxemburg	10 566	24 666	2,3	+ 35,2	109 385	+ 7,0
Dänemark	7 133	13 919	2,0	+ 5,9	85 168	+ 0,4
Finnland	1 254	2 470	2,0	+ 7,2	13 873	+ 3,6
Frankreich	12 433	29 442	2,4	+ 5,4	142 251	+ 6,1
Griechenland	2 029	7 586	3,7	+ 45,0	42 419	+ 42,9
Großbritannien und Nordirland	11 286	29 764	2,6	+ 21,2	154 728	+ 11,1
Irland	218	478	2,2	- 35,7	2 855	- 15,2
Island	287	869	3,0	+ 10,0	4 559	+ 2,4
Italien	7 897	23 040	2,9	+ 37,8	116 645	+ 17,6
Niederlande	22 493	42 123	1,9	+ 18,2	193 550	+ 7,9
Norwegen	2 461	5 944	2,4	+ 32,2	33 953	+ 22,5
Österreich	9 825	21 092	2,1	- 0,8	123 087	+ 2,5
Polen	437	1 336	3,1	- 25,0	9 273	+ 29,8
Portugal	289	666	2,3	- 14,7	4 359	- 1,6
Schweden	7 293	16 431	2,3	+ 5,3	91 233	- 0,4
Schweiz	11 184	26 605	2,4	+ 16,6	155 884	+ 5,3
Sowjet-Union	327	934	2,9	+ 140,1	4 953	+ 72,4
Spanien	1 773	5 942	3,4	+ 28,1	30 829	+ 16,8
Tschechoslowakei	355	884	2,5	+ 9,4	6 343	- 22,3
Türkei	1 478	6 015	4,1	+ 26,6	29 814	+ 25,5
Übriges Europa	2 922	9 061	3,1	+ 1,5	52 742	+ 4,9
Afrika	1 636	6 349	3,9	+ 50,4	33 670	+ 35,6
Asien	3 819	14 864	3,9	+ 64,3	86 220	+ 39,9
Australien	482	1 326	2,8	+ 12,1	6 962	- 3,7
Kanada	1 962	4 754	2,4	+ 5,4	23 226	+ 6,2
Süd- und Mittelamerika	3 830	11 683	3,1	+ 25,6	68 341	+ 16,8
Vereinigte Staaten von Amerika	24 923	59 092	2,4	+ 8,0	354 170	+ 5,8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	966	2 623	2,7	+ 1,2	14 418	- 3,1
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 156	2 274	2,0	- 7,4	14 082	+ 10,5
Zusammen (Summe I bis III)	1 492 457	5 190 397	3,5	+ 10,4	24 777 957	+ 7,8
darunter in Privatquartieren	35 937	314 626	8,8	+ 27,7	1 095 702	+ 17,4
Außerdem:						
A. In Jugendherbergen	84 406 ⁶⁾	178 469	2,1 ⁶⁾	+ 1,0	943 711	+ 2,9
darunter Ausländer	3 490 ⁵⁾	5 709	1,6 ⁶⁾	- 14,0	34 908	- 4,8
B. In Kinderheimen	26 743	686 082	25,7	+ 1,2	3 530 315	+ 0,8
darunter Ausländer	14	497	.	- 68,7	2 703	- 44,2

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschließlich Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"- Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1957 und 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958
2 421 4) Fremdenverkehrsgemeinden 5)	1 443 819r	1 492 457	136 091r	151 558	4 705 356r	5 190 397	317 081r	369 958
49 Großstädte	580 874r	613 309	96 579r	107 154	1 108 343r	1 245 737	204 264r	243 999
darunter:								
Augsburg	10 232	9 293	883	971	18 902	17 807	2 049	2 268
Bielefeld	8 334	7 972	375	373	16 695	15 851	1 046	741
Bonn	8 054	9 697	1 136	1 916	15 939	19 328	2 803	4 532
Braunschweig	6 893	7 688	368	421	12 815	14 094	646	795
Bremen	17 267	17 035	2 113	2 221	32 862	33 082	5 460	4 707
Bremerhaven	4 949	5 934	977	1 094	9 236	12 310	2 216	2 565
Darmstadt	6 247	6 135	1 213	1 154	11 249	11 561	2 177	2 282
Dortmund	9 233	9 611	807	797	16 792	18 443	1 700	1 696
Düsseldorf	34 482	39 296	8 185	10 405	67 991	77 860	15 826	20 362
Quisburg	6 938	7 162	1 033	1 088	15 425	17 587	2 463	2 372
Essen	11 561	12 031	956	833	21 538	22 751	2 621	2 178
Frankfurt a.M.	48 146	52 860	13 747	14 156	89 849	95 579	28 759	28 470
Freiburg	9 691	10 087	1 406	1 387	20 398	22 634	2 852	2 914
Hamburg	64 657	66 166	16 853	16 250	131 885	148 469	36 663	40 625
Hannover	27 412	27 795	2 055	2 266	43 448	47 536	3 392	4 401
Heidelberg	9 356	9 933	2 066	2 223	21 108	22 996	3 807	4 025
Karlsruhe	11 684	12 849	1 364	1 391	20 088	22 294	2 352	3 224
Kassel 6)	10 067	11 714	600	933	15 007	17 079	962	1 350
Kiel	5 992	6 047	581	622	12 273	14 098	1 193	2 106
Köln	33 443	39 764	6 792	9 152	57 985	82 166	12 265	17 345
Lübeck	3 808	4 264	545	444	7 301	7 845	698	1 081
Mainz	5 818	6 319	442	526	9 280	10 507	786	972
Mannheim	12 953	12 978	1 445	1 679	22 104	23 283	3 074	3 537
München	81 060	83 286	17 153	18 584	163 725	188 069	39 837	51 037
Münster (Westf.)	8 473	8 301	269	283	14 137	13 346	359	412
Nürnberg	18 106	20 242	1 664	3 384	33 037	45 771	4 373	9 862
Regensburg	8 685	7 757	239	199	11 188	10 711	308	354
Stuttgart	31 682	33 415	5 720	6 338	67 473	72 847	10 623	11 943
Wiesbaden 7)	12 780	12 016	2 175	1 978	31 593	34 300	5 502	6 648
Würzburg	7 353	8 288	352	418	11 644	13 705	502	695
Wuppertal	5 477	5 414	577	681	10 752	10 170	1 146	1 487
165 4) Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) 5)	164 616r	172 250	8 940r	9 635	1 653 056r	1 857 189	32 094r	40 230
darunter:								
Aachen, Bad	6 696	7 151	1 141	1 632	22 411	22 311	1 877	2 532
Aibling, Bad	668	593	17	8	8 459	9 239	32	84
Baden-Baden	5 600	5 749	1 179	1 204	22 743	24 168	2 538	2 783
Badenweiler	490	937	10	28	8 128	13 737	57	140
Bertrich, Bad	548	684	4	5	11 610	13 546	54	63
Boppard	694	912	32	23	7 821	9 362	70	68
Bramstedt, Bad	1 277	1 325	13	34	21 455	22 298	53	85
Braunlage 8)	4 973	5 858	113	80	43 719	52 161	769	402
Brückenaue	487	418	2	-	3 018	2 890	2	-
Buchau	271	407	-	2	3 581	5 716	-	2
Bühlarhöhe 8)	816	933	52	98	6 233	8 600	363	571
Driburg, Bad	1 486	1 437	9	5	21 646	23 157	9	5
Dürheim, Bad	1 699	1 386	92	50	10 869	14 563	158	84
Ems, Bad	912	952	14	13	23 181	23 690	61	55
Freudenstadt 8)	5 626	5 708	360	322	38 884	41 665	1 339	1 403
Füssen 9)	1 395	1 409	69	95	6 235	5 725	211	147
Garnisch-Partenkirchen 8)	15 807	15 183	1 593	1 743	92 212	104 835	10 025	12 203
Godesberg, Bad	3 301	3 976	573	495	9 670	9 170	2 615	1 337

Anmerkungen siehe Seite 12

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1957 und 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958
noch Badeorte								
Grund, Bad	367	410	3	11	3 470	2 850	15	11
Harzburg, Bad	3 607	3 099	127	172	21 735	18 782	405	538
Hersfeld, Bad	3 214	3 607	66	107	9 539	8 686	79	111
Hindelang-Bad Oberdorf	3 854	3 913	31	35	37 480	40 491	170	159
Höchenschwand 8)	545	408	22	32	17 451	14 829	264	145
Honburg v.d.H., Bad	2 995	3 112	709	685	10 212	18 849	1 529	1 339
Honnef	633	875	48	81	6 071	6 082	143	128
Kassel-Wilhelmshöhe 9)	1 313	1 163	20	45	9 040	8 743	157	155
Kissingen, Bad	2 351	2 072	33	27	30 076	30 449	279	229
Königstein i.Ts. 8)	1 175	1 001	23	14	15 566	10 889	255	176
Kreuznach, Bad	3 113	2 542	149	143	25 413	24 961	347	404
Krozingen, Bad	627	684	70	55	8 827	10 255	986	776
Lautenberg, Bad 9)	973	973	19	8	11 539	10 258	37	77
Liebenzell, Bad	795	747	57	26	7 491	6 149	167	84
Lippspringe, Bad	1 029	1 391	1	-	51 940	57 841	19	-
Lüneburg	2 892	2 066	61	82	4 575	5 330	97	150
Malente 9)	641	567	5	3	6 086	5 725	20	8
Meinberg, Bad	1 126	1 091	7	-	23 332	23 937	9	-
Mergentheim, Bad	2 598	2 569	29	28	38 360	41 465	244	308
Münster a. Stein, Bad	411	349	1	2	7 606	7 953	4	2
Münstersee 9)	552	624	5	14	6 761	6 101	59	107
Nauheim, Bad	3 185	3 083	115	122	54 822	50 332	980	886
Nonndorf, Bad	1 892	1 619	12	4	30 837	41 109	58	7
Neuenahr, Bad	2 688	2 743	71	74	29 081	36 743	232	235
Neustadt/Baden 9) 11)	743	1 060	45	31	3 845	5 019	185	146
Oberstdorf 8)	8 348	10 104	275	331	79 403	101 754	2 897	4 221
Oeynhausen, Bad	2 898	3 322	57	24	49 193	61 823	169	107
Orb, Bad	1 461	1 622	3	22	29 939	35 713	30	47
Pymont, Bad	1 039	1 343	22	36	9 601	12 776	143	207
Rappena, Bad	383	371	-	2	8 813	9 817	-	7
Rehburg, Bad 8)	271	243	-	-	12 734	12 356	-	-
Reichenhall, Bad	3 999	4 255	175	154	45 782	54 676	1 086	838
Rothenfelde, Bad	894	606	4	1	8 617	6 865	5	1
Sachsa, Bad 8)	1 348	1 665	4	5	16 332	20 540	6	28
Salzgitter	905	927	17	12	2 675	3 076	23	39
Salzhausen, Bad	269	247	-	-	3 212	3 087	-	-
Salzschlierf, Bad	624	715	2	-	14 220	14 676	23	-
Salzuffen, Bad	2 719	3 196	56	36	47 416	62 921	138	67
St. Blasien 8)	697	686	25	30	22 084	22 964	498	691
Sessendorf, Bad	402	358	-	-	10 122	10 761	-	-
Schönberg 8)	371	369	-	1	55 218	54 814	224	229
Schwäb. Hall	1 623	1 899	98	110	2 375	3 869	157	166
Schwalbach, Bad	851	1 080	2	7	19 980	22 173	11	64
Soden i. Ts., Bad	1 034	943	61	28	10 473	11 598	177	101
Sooden-Allendorf, Bad	575	657	1	1	9 101	7 835	9	2
Todtnoo 8)	473	664	38	59	18 799	21 873	127	218
Tölz, Bad	1 210	1 319	30	21	21 402	23 274	247	123
Überlingen 9)	880	912	99	73	4 468	4 723	572	481
Villingen i.Schw. 9)	1 884	2 423	52	106	5 417	6 025	117	115
Wiessee, Bad	706	1 126	37	40	6 811	9 721	287	509
Wildbad, i.Schw.	1 526	1 423	35	36	17 933	19 135	197	215
Wildungen, Bad	2 066	2 711	22	21	37 401	47 463	112	129
Willingen, 8) 10)	1 735	2 206	172	72	12 969	18 136	384	278
Wörishofen, Bad 9)	2 428	2 382	74	61	34 353	36 915	1 074	838

Anmerkungen siehe Seite 12

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1957 und 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	Insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		Insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958
322 ^{b)} Luftkurorte 5)	108 931r	113 939	5 866r	5 519	686 047r	754 351	23 882r	23 288
darunter:								
Alpirsbach	244	236	5	4	2 813	3 103	5	4
Altenau	2 209	1 955	38	49	13 977	17 291	130	311
Baiersbrunn	1 773	2 466	26	3	10 052	14 730	131	11
Bayrischzell	1 876	1 957	45	99	15 931	19 045	354	654
Berchtesgadener Land	3 176	3 028	244	157	20 232	23 821	982	1 181
Berleburg	671	773	-	-	5 840	10 372	-	-
Clausthal-Zellerfeld	1 130	1 038	217	108	11 482	12 160	280	336
Feldberg i. Schw.	2 074	2 712	249	305	9 573	12 425	1 204	1 338
Fischen	888	997	4	26	6 307	7 742	28	109
Gailingen	156	147	-	-	4 719	4 318	-	-
Gersfeld	508	450	2	3	4 408	3 906	2	10
Grainau	1 316	1 676	27	40	11 523	15 712	152	306
Großholzlaute	174	147	4	6	6 327	6 791	4	87
Hinterzarten	1 438	2 112	82	153	17 246	20 681	535	1 020
Hohegeiß	499	631	-	-	6 545	6 867	-	-
Isny	617	697	21	19	5 987	6 075	86	19
Konstanz	4 305	4 175	648	775	9 356	8 268	1 037	1 248
Kronberg i. Ts.	538	502	34	56	4 567	4 788	127	162
Lindau	3 815	4 091	347	474	5 424	5 074	520	645
Marzell	39	88	-	-	13 486	12 979	196	-
Neilsungen	430	393	35	16	5 509	5 442	35	16
Nenzenschwand	347	389	-	1	6 788	6 630	19	3
Nittenwald	5 295	5 631	291	258	47 724	48 099	3 179	2 038
Nöfien	854	816	12	3	6 072	5 903	37	6
Nagold	1 052	843	20	10	3 891	3 585	37	18
Nassau-Bergnassau-Scheuern	303	358	-	-	4 702	4 874	-	-
Nordrach	91	109	-	3	13 358	13 689	-	80
Oberamergau	988	1 047	359	215	5 729	4 840	2 641	1 437
Oberkirchen m. Nordenau	737	728	33	12	7 183	7 100	248	56
Oberstaufen	1 191	1 107	33	26	11 096	11 732	244	185
Ottawseier	26	27	-	-	26	27	-	-
Pfronten	1 144	993	15	3	9 996	9 573	63	38
Reinfeld	178	177	-	4	3 602	2 590	-	11
Reit i. W.	3 176	3 336	63	37	31 661	37 205	494	352
Rottach-Egern	1 190	1 325	38	78	6 816	6 630	291	393
Ruhpolding	3 656	4 505	55	167	34 241	42 716	555	962
Schliersee	4 129	4 089	25	53	20 861	21 650	236	316
Seesen	1 234	1 594	18	24	7 617	10 637	29	24
Stetten a. K. H.	137	127	2	3	7 133	6 549	2	3
Titisee	801	981	228	221	3 130	4 328	625	673
Wildemann	647	720	-	-	7 731	7 455	-	-
Hinterberg	1 582	2 560	134	144	9 594	13 647	415	444
58 Seebäder	11 223r	12 375	497	447	48 670	57 963	826	1 127
1827 ^{b)} Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	578 175r	580 584	24 209r	28 803	1 209 240r	1 275 157	49 985r	61 314
darunter:								
Ahrweiler	462	466	6	19	5 402	5 403	32	50
Ansbach	1 738	1 949	44	68	6 395	7 568	46	90
Aschaffenburg	2 771	2 538	200	368	5 186	5 642	267	566
Bamberg	4 132	3 974	224	330	7 857	7 964	986	1 075
Bayreuth	4 536	4 676	137	153	13 513	11 917	1 149	523
Bibornach a. d. Riß	1 717	2 109	85	75	4 687	5 177	85	90
Böblingen	406	369	11	31	3 856	4 406	18	196

Anmerkungen siehe Seite 12

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1957 und 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958	Feb. 1957	Feb. 1958
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Celle	3 026	2 925	185	302	3 890	3 582	305	375
Coburg	2 198	2 256	47	68	5 462	5 414	145	140
Dortmund	2 031	1 717	19	24	3 586	3 300	73	90
Erlangen	1 873	1 988	132	172	4 368	4 511	406	554
Friedrichshafen	2 913	2 590	140	161	4 227	5 064	229	320
Fulda	5 021	4 775	138	161	7 393	6 334	433	250
Gießen	3 644	3 823	124	147	5 473	6 231	162	447
Göppingen	2 381	2 129	102	176	4 110	5 290	336	365
Goslar	5 324	5 294	414	358	13 742	14 650	681	1 269
Hammeln	2 097	1 961	189	135	3 157	3 098	315	263
Heidenheim	2 306	1 976	98	84	4 703	4 253	115	84
Heilbronn	4 663	3 870	202	243	6 775	6 547	359	434
Herford	2 572	3 375	174	220	4 106	5 093	201	272
Hildesheim	3 020	3 081	177	171	5 884	5 995	336	344
Hof	2 912	2 583	104	139	5 531	5 777	138	319
Kaiserslautern	5 075	4 690	548	486	9 075	9 586	1 180	984
Kempten i. Allg.	3 564	3 103	150	157	6 443	6 012	237	177
Koblenz	5 887	6 007	462	580	7 831	8 509	584	721
Königswinter	3 226	3 979	114	172	5 364	6 747	150	335
Krün	915	804	15	17	10 033	10 002	140	152
Leer	3 260	2 780	42	34	3 474	2 913	56	39
Leverkusen	1 109	1 312	179	249	3 896	4 823	912	937
Limburg a. d. L.	2 485	2 687	311	505	2 887	3 037	332	506
Memmingen	2 341	2 573	91	163	4 917	5 402	404	205
Minden	2 331	2 478	144	113	4 179	4 408	170	157
Northeim	2 046	2 374	116	92	2 331	2 700	164	92
Oberkaufungen	82	70	-	-	9 171	9 206	-	-
Obernursel i. Ts.	565	644	27	41	1 498	1 793	103	459
Offenburg	2 978	3 053	196	327	4 171	3 752	332	529
Passau	3 442	2 976	205	156	6 033	5 499	237	206
Pforzheim	3 702	3 250	505	571	6 034	5 656	1 148	1 056
Ravensburg	2 680	2 590	99	94	4 035	3 512	133	136
Reutlingen	2 907	3 197	179	280	5 745	5 817	462	455
Rosenheim	2 537	2 620	173	207	3 822	3 694	250	261
Rothenburg o. d. T.	1 436	1 309	203	175	1 961	1 792	203	282
Schwab. Gmünd	3 586	1 401	49	69	4 763	3 849	141	78
Schweinfurt	2 618	2 374	43	60	3 712	3 614	74	157
Schwanningen a. N.	2 544	1 821	86	105	3 638	2 827	109	161
Siegen	2 840	2 595	413	214	4 756	4 670	554	415
Trier	5 620	5 684	699	728	11 237	9 575	1 803	958
Tübingen	3 298	3 643	357	464	5 873	5 916	900	1 042
Uelzen	2 079	1 876	22	117	4 062	4 046	35	1 596
Ulm	9 770	10 360	1 448	1 907	15 341	16 757	1 960	2 467
Weiden	2 512	2 385	44	60	4 225	4 636	101	114
Wolfsburg	1 403	1 551	88	72	3 450	4 145	171	122

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat Februar 1958.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppen sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht ohne weiteres vergleichbar.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstadt und Heilbad.- 8) Heilklimatischer Kurort.- 9) Kneippkurort.- 10) Bis 30.9.1957 Luftkurort.- 11) Ab 1.10.1957 einschl. Wühlbach.- r = berichtigte Zahl.

6: Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr ¹⁾ im Februar 1958 und 1957

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		Veränderung gegenüber Februar 1957 %
	Februar		
	1958	1957	
	1 000		
I. Verkehr über Landübergänge	4 514,4 2)	2 977,2 2)	+ 51,5 3)
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	154,2	88,9	+ 73,5
Deutsch-niederländische Grenze	1 344,7	968,7	+ 38,8
Deutsch-belgische Grenze	248,9	190,8	+ 30,4
Deutsch-luxemburgische Grenze	183,0 2)	136,7 2)	+ 51,5 3)
darunter:			
Saarländisch-luxemburgische Grenze	36,2 2)	39,8 2)	- 4,6 3)
Deutsch-französische Grenze	757,2 2)	591,7 2)	-
darunter:			
Saarländisch-französische Grenze	471,3 2)	292,1 2)	-
Deutsch-schweizerische Grenze	831,2	510,5	+ 62,8
Deutsch-österreichische Grenze	993,6	487,1	+ 104,0
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	1,7	2,8	- 40,8
II. Verkehr über Seehäfen	19,4	15,5	+ 25,4
III. Verkehr über Flughäfen	42,5	31,1	+ 36,8
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	4 576,3 2)	3 023,7 2)	+ 51,2 3)

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	Insgesamt	davon über			Insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
		Februar 1958 2)				Februar 1957 2)		
I. Deutschland	2 304,6	2 289,2	4,2	11,1	1 441,9	1 429,7	3,4	8,9
II. Ausland	2 271,0	2 224,5	15,2	31,4	1 581,8	1 547,5	12,1	22,2
davon:								
Belgien	184,3	183,7	0,1	0,6	119,6	119,2	0,0	0,4
Dänemark	52,2	47,4	4,0	0,8	40,6	36,6	3,3	0,7
Frankreich	464,2	462,8	0,1	1,3	395,7	395,7	0,1	1,0
Großbritannien	52,2	45,3	0,3	6,5	43,8	38,8	0,2	4,8
Italien	43,9	43,3	0,3	0,3	23,9	23,4	0,2	0,3
Luxemburg	74,9	74,8	0,0	0,0	48,5	48,4	0,0	0,0
Niederlande	489,6	487,2	0,7	1,7	381,2	379,4	0,5	1,3
Österreich	368,9	367,9	0,2	0,9	159,0	158,3	0,2	0,6
Schweden	14,4	8,3	3,8	2,2	11,1	6,8	2,8	1,6
Schweiz	392,4	390,9	0,2	1,3	239,0	237,9	0,1	1,0
Tschechoslowakei	0,9	0,9	0,0	0,0	1,2	1,2	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	82,2	69,3	3,4	9,6	68,4	58,5	3,5	6,3
übriges Ausland	51,0	42,7	2,1	6,2	48,8	43,4	1,1	4,3
III. Ohne Aufgliederung	0,8	0,7	0,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 576,3	4 514,4	19,4	42,5	3 023,7	2 977,2	15,5	31,1

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen u. sonstigen Ausweisen. - 2) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im Februar 1958 5 385 Personen und im Februar 1957 224 770 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1)) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf den Verkehr zwischen dem Ausland und dem Bundesgebiet ohne den Verkehr über die saarländisch-luxemburgische Grenze und saarländisch-französische Grenze.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Februar 1958 und 1957

Währungsland	Februar 1958		Februar 1957		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Februar 1957	
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				in %	
Saarland	2 048	26	9 745	32	- 79,0	- 18,7
Belgien und Luxemburg	3 196	2 152	2 779	2 100	+ 15,0	+ 2,5
Dänemark	1 988	1 311	2 259	382	- 12,0	+ 243,2
Finnland	417	136	207	85	+ 101,4	+ 60,0
Frankreich	13 390	7 367	12 121	6 409	+ 10,5	+ 14,9
Griechenland	83	200	29	76	+ 186,2	+ 163,2
Großbritannien und Nordirland	4 539	4 617	3 590	3 804	+ 26,4	+ 21,4
Irland	8	3	2	7	+ 300,0	- 57,1
Island	13	17	23	56	- 43,5	- 69,6
Italien	1 596	8 924	962	5 416	+ 65,9	+ 64,8
Niederlande	2 224	4 167	2 137	3 691	+ 4,1	+ 12,9
Norwegen	756	139	522	107	+ 44,8	+ 29,9
Österreich	4 744	18 428	4 287	15 969	+ 10,7	+ 15,4
Polen	26	76	3	46	+ 766,7	+ 65,2
Portugal	71	169	70	115	+ 1,4	+ 47,0
Schweden	2 099	2 133	1 614	1 907	+ 30,0	+ 11,9
Schweiz	4 640	28 046	5 256	16 290	- 11,7	+ 72,2
Sowjet-Union	-	53	2	15	- 100,0	+ 253,3
Spanien	759	2 066	489	1 449	+ 55,2	+ 42,6
Tschechoslowakei	6	40	58	24	- 89,7	+ 66,7
Türkei	225	121	168	73	+ 33,9	+ 65,8
Übriges Europa	82	401	41	97	+ 100,0	+ 313,4
Afrika	157	684	116	549	+ 35,3	+ 24,6
Asien	293	899	306	827	- 4,2	+ 8,7
Australien	67	162	45	65	+ 48,9	+ 149,2
Kanada	2 043	632	1 550	999	+ 31,8	- 36,7
Süd- und Mittelamerika	263	830	184	968	+ 42,9	- 14,3
Vereinigte Staaten von Amerika	20 302	9 666	15 917	9 970	+ 27,5	- 3,0
Insgesamt	66 037 ³⁾	93 465	64 464 ³⁾	71 528	+ 2,4	+ 30,7
Außerdem:						
Reisekosten zu Lasten						
liberalisierter Kapitalkonten	5 000	-	3 000	-	+ 66,7	-
konvertierbarer DM-Konten	25 000	-	21 000	-	+ 19,0	-

Quelle: Deutsche Bundesbank.

- 1) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften Sorten, die sonstigen angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen aus dem Ausland. Erkennbare Rückflüsse sind abgezogen. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugeordnet, in denen sie ausgestellt sind; Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugerechnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. Außerdem sind die Einnahmen aus der Abgabe und dem Versand von DM-Noten an das Ausland einbezogen. Nicht enthalten sind die Barauszahlungen zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten und konvertierbarer DM-Konten, auf konvertierbare DM-Konten gezogene Schecks und die zu Lasten konvertierbarer DM-Konten in das Ausland versandten DM-Noten (s. "Außerdem"-Position).
2) Ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland.
3) Einschl. der nicht nach Ländern aufgeteilten Erlöse.